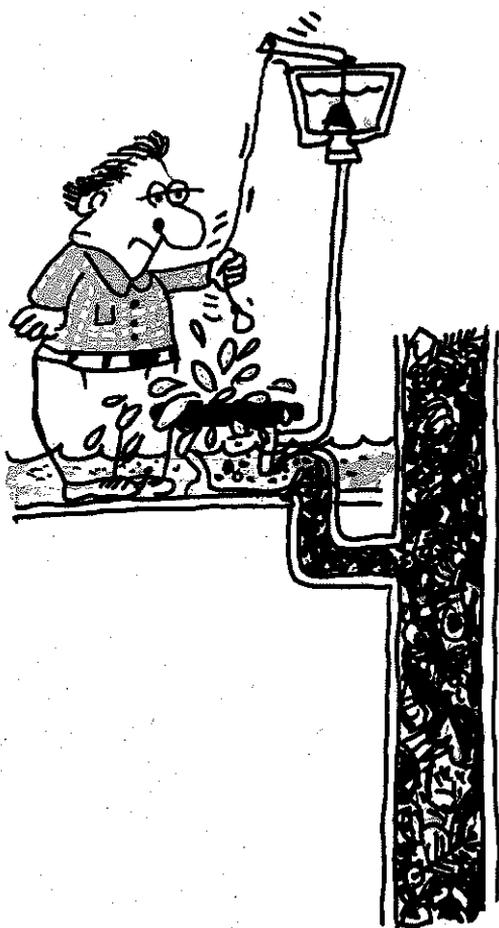
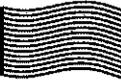


Kanal- und Kläranlage vertragen vieles



Eine Information des

REIN 
HALTUNGSVERBAND
HALLSTÄTTERSEE

MITGLIEDSGEMEINDEN:
BAD GOISERN, GOSAU,
HALLSTATT, OBERTRAUN

TELEFON BETRIEBSLEITUNG:
06135/7240

Sie sind aber keine Müllschlucker,

denn . . . 

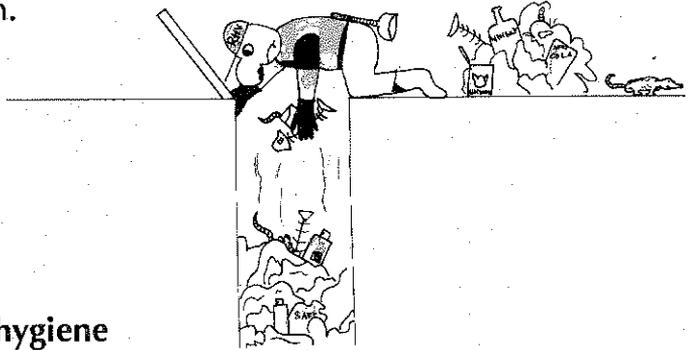
 ... denn

Was heutzutage oft so einfach über Klosetts, Waschbecken, Waschmaschinen, Bodenabläufe und Schächte in den Kanal entsorgt wird, ist oft haarsträubend.



Grobstoffe bitte nicht nach dem Motto „aus den Augen, aus dem Sinn“ in den Kanal entsorgen, denn Abwässer müssen über kilometerlange Kanäle und über diverse Pumpwerke zur Kläranlage transportiert werden.

- Strümpfe
- Textilien
- Wegwerfwindeln
- Feststoffe
- Wattestäbchen
- Verpackungen
- Artikel der Monatshygiene
- Rasierklingen
- grobe Speisereste



führen zu Verstopfungen in der Kanalisation und in den Pumpwerken.

Diese Verstopfungen zu beseitigen kostet viel Zeit und Geld und **erhöht die Betriebskosten, welche wir alle zahlen müssen!**

Merke darum:

Strümpfe, Textilien, Wegwerfwindeln, Feststoffe, Wattestäbchen, Slip-einlagen, Verpackungen, Rasierklingen, grobe Speisereste, Katzenstreu und ähnliches gehören nicht in die Kanalisation, sondern zur Müllentsorgung.

Räumgut aus Hauskläranlagen und Senkgrubeninhalte (Fäkalien)

dürfen **nicht in die Kanalisation**

eingeleitet werden.

Senkgrubeninhalte unterliegen einer

Schwefelwasserstoffgärung

und „impfen“ das Abwasser in der Kanalisation an.

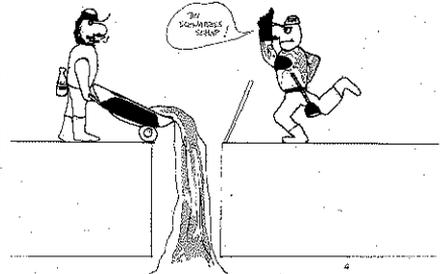
Dies führt zur Zerstörung der Kanäle und zu starker Geruchsbelästigung.

Die Folge sind **hohe Reparaturkosten, die wir alle zahlen** müssen.

Merke darum:

Räumgut aus Senkgruben und Hauskläranlagen dürfen nicht in die Kanalisation geleitet werden, sondern sollen über die Fäkalübernahmestation auf der Kläranlage entsorgt werden.

Übrigens: ab 1. 1. 1993 ist das Ausbringen von Räumgut aus Senkgruben und Hauskläranlagen auf landwirtschaftliche Kulturflächen laut öö. Klärschlammgesetz verboten.





Frittieröl und Bratfett

bilden in der Kanalisation zusammen mit den Inhaltstoffen des Abwassers zähe Feststoffe, welche sich an den Rohrwänden der Kanäle und an den Schaltbirnen der Pumpwerke festsetzen.

Die Folge sind Störungen an den automatisch gesteuerten Pumpwerken und Querschnittsverringerungen in den Kanälen, welche bis zur Verstopfung führen können.

Folge: hohe Reinigungs- und Betriebskosten, die wir alle zahlen müssen.



Merke darum:

Frittieröl, Bratfett, Speisefett gehören nicht in die Kanalisation, sondern zu den Fettsammelstellen auf der Kläranlage oder im Altstoffsammelzentrum bzw. zu den Sammelstellen der Gemeinden.

Waschmittel

belasten die Kläranlage, da sie synthetische, waschaktive Substanzen (Phosphatersatzstoffe, Schaumbildner usw.) enthalten.



Waschmittel tragen zur Verunreinigung von Flüssen, Bächen und Seen bei und **erhöhen** die **Betriebskosten** der Kläranlage.

Folge: **Wir alle zahlen** – und **Sie im besonderen**.



Merke darum:

Die Überdosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln bringt keinen Nutzen, daher mit diesen Mitteln sparsam umgehen.

Der Umwelt zuliebe phosphatfreie Waschmittel benutzen.

Gifte und Chemikalien

wirken in entsprechender Dosierung auf alle Lebewesen tödlich.

Die Mikroorganismen in der biologischen Stufe der Kläranlage sind dabei besonders empfindlich.

Ein Giftstoß kann die biologische Reinigungsstufe zum „Kippen“ bringen.



Folge: hohe Betriebskosten, die wir alle zahlen müssen.

Merke darum:

Medikamente, Gifte und Chemikalien gehören auf keinen Fall in die Kanalisation oder zur Müllabfuhr. Giftige Stoffe und Medikamente sind so einzukaufen, daß möglichst keine Reste entstehen.

Halten Sie sich bitte an die Verwendungs- und Schutzvorschriften. Allfällig verbleibende Reste giftiger Stoffe bitte an den Händler zurückgeben oder zur Sonderabfallsammelstelle bringen.





Farben

können in der Kläranlage
nur schlecht und unvollständig
aus dem Abwasser entfernt
werden.

Merke darum:

Farben gehören nicht in die
Kanalisation.

Vernünftige Mengen einkaufen
und aufbrauchen.

Farbreste zum Händler oder zur
Sonderabfallsammlung bringen.

Zementschlämme und Mörtelreste

„verbetonieren“ zusammen mit dem Sand und Schlamm des Abwassers die Kanäle.

Es ist schon vorgekommen, daß einzelne Kanalstränge mit besonderem Maschineneinsatz von Beton- und Mörtelablagerungen gereinigt werden mußten.

Die Folge sind sehr **kostspielige Kanalreinigungen**, die wir **alle zahlen** müssen - und der **Verursacher** besonders.



Merke darum:

Zement- und Mörtelschlämme nicht in die Kanalisation ablaufen lassen (z. B. beim Mischmaschinenreinigen).

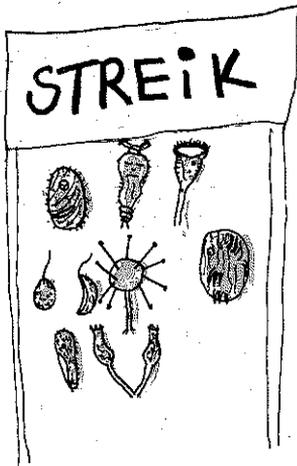
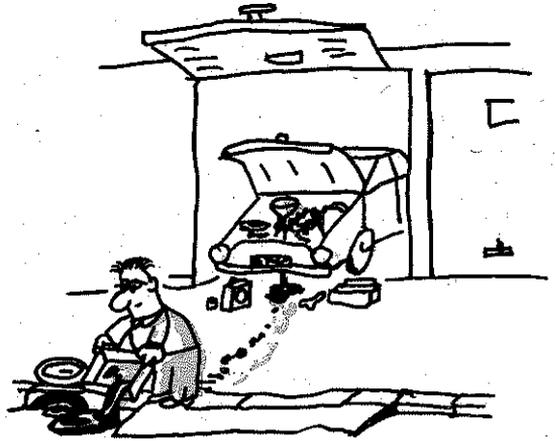
Bauschutt, Zement und Mörtelreste in den Bauschuttcontainer abführen.

Altes Motoröl, altes Getriebeöl

führt zu Schäden in der
Kanalisation und zum
„Lahmlegen der
Kläranlage“!

Die Mikroorganismen
der biologischen
Reinigungsstufe vertragen
Mineralölprodukte sehr schlecht oder überhaupt nicht und stellen
darum ihre Reinigungsarbeit ein.
Zudem können Verdünnungen oder Benzin zu Explosionen in
Kanälen und Pumpwerken führen.

Die Folge sind **hohe Betriebskosten**, die wir **alle zahlen** müssen
und der **Verursacher im besonderen**.



Merke darum:

Altes Motoröl und altes
Getriebeöl gehören
nicht in die Kanalisation,
sondern zu den
Altölsammelstellen.

Verdünnungen und
Waschbenzin bitte zur
Sonderabfallsammelstelle
bringen.

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

(Alt- und Problemstoffe) des öö. Landes-Abfallunternehmens in Bad Ischl

Ort: an der Bundesstraße zwischen Lauffen und Bad Ischl, vor dem Betonwerk Asamer & Hufnagl (von Bad Goisern kommend).

Öffnungszeiten: täglich von Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr. Abgabeberechtigt sind alle Oberösterreicher, die umweltbewußt sind und Alt- und Problemstoffe sammeln und abgeben möchten. Die Alt- und Problemstoffe müssen allerdings schon getrennt (sortiert) sein. Je besser die Trennung, desto besser sind die Möglichkeiten der Wiederverwertung!

Annahmeliste

Kunststoffe:

- Gebinde, Flaschen
- Folien
- Joghurt- und Topfenbecher
- Gemischte Kunststoffe
- Styropor
- Weichschaumstoffe (z. B. Matratzen)
- PET-Flaschen

Bitte beachten:

- Nur sauberes Material
- Keine Metall-, Papier- oder Textilanteile
- Gebinde vollständig entleeren, 1 x nachspülen
- Ölgebinde zum Problemabfall

Textilien – Schuhe:

Bitte beachten:

- Verschmutzte Ware kann nicht angenommen werden
- Für Ihre Alttextilien erhalten Sie beim Altstoffsammelzentrum kostenlos Müllsäcke

Papier:

- Zeitungen
- Illustrierte
- Gemischtes Altpapier
- Kartonagen
- Kraftpapiersäcke

Reifen:

Bitte denken Sie daran:

- Altreifen im Wald oder an Bachläufen sind äußerst häßlich. Neue Reifen sind nicht billig, die Verwertungsgebühr für den Altreifen beträgt nur einen kleinen Bruchteil davon.

Batterien:

- Kfz-Starterbatterien
- Knopfzellen
- Konsumbatterien

Glas:

- Weißglas
- Grünglas
- Braunglas
- Flachglas

Bitte beachten:

- Genaue Farbtrennung ist wichtig
- Keine Fremdstoffe wie Keramik, Porzellan, Metalle usw.
- Kein Drahtglas, Bleiglas, Milchglas (dasselbe gilt für unsere Glascontainer!)

Metalle:

- Alteisen gemischt
- Kühlgeräte
- Getränkedosen
- Alufolie
- Alumetall
- Buntmetall
- Kabelschrott
- EDV-Geräte, Kopierer

Altöl, Fette:

- Mineralöl
- Speiseöl
- Speisefette

Bitte denken Sie daran:

- Ein Liter Öl kann eine Million Liter Wasser verschmutzen, daher nicht achtlos wegschütten, auch nicht in den Abwasserkanal!

Leuchtstoffröhren

Problemabfälle:

- Feste brennbare
- Flüssige brennbare
- Säuren
- Laugen
- Gifte
- Laborabfälle, Chemikalien, Tenside
- Medikamente

Annahmegebühren:

Die meisten Alt- und Problemstoffe werden **kostenlos** entgegengenommen, lediglich für **Altreifen** und **Leuchtstoffröhren** ist eine Gebühr zu bezahlen, ebenso für **Kühlgeräte**, die von Gewerbebetrieben angeliefert werden.

Gebühren für die Übernahme:

Altreifen:

Pkw bis 14"	§ 12,-
Lkw bis 17,5"	§ 30,-
über 17,5"	§ 70,-

Leuchtstoffröhren:

Bis 30 Stück à § 5,-; über 30 Stück à § 4,-

Kühlgeräte von Gewerbebetrieben:

§ 120,- pro Stück

Preise inklusive Mehrwertsteuer!

Übrigens . . .

Diese Broschüre zum Beispiel gehört auch nicht in den Abwasserkanal. Bitte lesen Sie sie von Zeit zu Zeit durch.

